



## Gelobtes Land?

30.11.2012 | EKD

**Die Situation im Nahen Osten ist gegenwärtig sowohl aufgrund der politisch instabilen Lage in vielen Staaten wie auch durch den sich zuspitzenden Konflikt zwischen Iran und Israel besonders spannungsgeladen. Gerade viele Christinnen und Christen fragen angesichts dieser Entwicklungen nicht nur nach politischen Lösungswegen, sondern auch nach einem angemessenen Verständnis des Staates Israel und damit verbunden nach einer theologisch verantworteten und zeitgemäßen Deutung biblischer Landverheißungen.**

Zu diesen wichtigen Themen ist jetzt unter dem Titel „Gelobtes Land? Land und Staat Israel in der Diskussion“ eine Orientierungshilfe erschienen. Das 128-seitige Taschenbuch enthält einen Bild- und Kartenteil, es wurde im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) von den Mitgliedern des gemeinsamen Ausschusses „Kirche und Judentum“ erarbeitet.

Die Orientierungshilfe benennt Aspekte jüdischen und muslimischen Verständnisses des Landes Israel und der Stadt Jerusalem. Die Kirchengeschichte des »Heiligen Landes« wird ebenso skizziert wie die gegenwärtige Situation der Kirchen in der Region und unterschiedliche theologische Argumentationsmuster. Leserinnen und Lesern wird damit die Chance geboten, die komplexe Thematik aus verschiedenen Perspektiven in den Blick zu nehmen. So ist diese Orientierungshilfe eine Art „Reiseführer“ durch das schwierige Gelände des von Verheißungen geprägten Landes Israel. Sie bringt sowohl die starke Verbundenheit der Christen mit Israel und Palästina als auch Verantwortung für alle im Nahen Osten lebenden Menschen zum Ausdruck.

Die Orientierungshilfe knüpft mit ihren theologischen Grundaussagen ausdrücklich an die in den vergangenen Jahrzehnten im Dialog von Christen und Juden gewonnenen Einsichten an. Diese finden sich formuliert in den drei Studien „Christen und Juden“ der EKD aus den Jahren 1975, 1991 und 2000 sowie in der Studie „Kirche und Israel“ der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) aus dem Jahr 2001. Insbesondere hält die Orientierungshilfe am Konsens über die bleibende Verbundenheit der Christen mit Israel als dem erstberufenen Gottesvolk fest, respektiert das jüdische Selbstverständnis und betont das Existenzrecht des Staates Israel.

Im Vorwort der Orientierungshilfe heißt es: „Angesichts der Aktualität, der Sensibilität sowie der vielfältigen theologischen und auch politischen Herausforderungen, die sich mit dem Thema „Land – Volk – Staat Israel“ verbinden, steht uns die Vorläufigkeit alles theologischen Wissens und kirchlichen Redens vor Augen. Gerade deshalb sehen wir in dieser Orientierungshilfe einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einer Neubestimmung des Verhältnisses von Christen und Juden. Ebenso trägt sie zur unerlässlichen Diskussion der Frage bei, wie die evangelischen Kirchen ihre Solidarität mit dem Staat Israel mit dem Engagement für eine selbstbestimmte, gerechte und friedliche Zukunft aller Bewohner des Landes der Bibel verbinden können.“

*Hannover, 10. Oktober 2012*

**Gelobtes Land? - Land und Staat Israel in der Diskussion. Eine Orientierungshilfe.**

Herausgegeben im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD)

Gütersloh 2012, 128 Seiten, mit 10 Farbfotos und neun farbigen Landkarten.

Preis 6,99 Euro.

**Eine pdf-Version der kompletten Orientierungshilfe finden Sie zum Download hier:**

[Gelobtes Land](#)